

NIEDERSCHRIFT

über die **1.** Sitzung des **des Schulausschusses** (XV. Wahlperiode)

öffentlicher Teil

Tag der Sitzung: **01.02.2010**
Ort der Sitzung: Sitzungssaal des Kreishauses Grevenbroich, Auf der Schanze 4
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:00 Uhr
Den Vorsitz führte: Stephan Ingenhoven

Sitzungsteilnehmer:

• CDU-Fraktion

1. Frau Irmintrud Berger
 2. Herr Heiner Cöllen
 3. Herr Andreas Hamacher
 4. Herr Gerhard Heyner
 5. Frau Sabine Prosch
 6. Frau Angelika Quiring-Perl
 7. Herr Bernd Ramakers
 8. Frau Petra Schoppe
 9. Frau Birte Wienands
- Vertretung für Herrn Volker Bäumken

• SPD-Fraktion

10. Herr Stephan Ingenhoven
11. Herr Klaus Krützen jr.
12. Frau Joline Macek
13. Herr Reinhard Rehse
14. Herr Rainer Schmitz

• FDP-Fraktion

15. Herr Jan Christopher Cwik
16. Herr Michael B. Johannknecht
17. Frau Britta Treptow

• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

18. Frau Susanne Schöttgen
19. Herr Manuel Weuffen

• **Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive Bürgergemeinschaft - Die Aktive**

20. Frau Hildegard Florack

• **Die Linke**

21. Frau Reina Hausmann

• **beratende Mitglieder Evangelische Kirche**

22. Herr Christoph Borries

• **Verwaltung**

23. Herr Tillmann Lonnes
24. Frau Elke Stirken
25. Herr Karl-Heinz Isenbeck Schriftführer
26. Herr Thomas Hodißen
27. Herr Norbert Ahlen

• **Gäste**

28. Herr Marius Bude sachkundiger Bürger
29. Frau Irmgard Bürmann stellv. Leiterin der Joseph-Beuys-Schule
30. Herr Gerd Dittmann Leiter der Joseph-Beuys-Schule
31. Herr Knud Hansen stellv. Leiter des BBZ Grevenbroich
32. Frau Bärbel Hoffmann sachkundiger Bürger
33. Frau Schulamtsdirektorin Ulrike Hund Schulamt für den Rhein-Kreis Neuss
34. Herr Dr. Jörg Kazmierczak Leiter des BBZ Dormagen
35. Herr Stephan Kunz sachkundiger Bürger
36. Herr Herbert Ortmanns Leiter des BBZ Grevenbroich
37. Herr Rainer Schöneck Leiter der Michael-Ende-Schule
38. Herr Hans-Georg Torkel Leiter des BBZ Neuss-Hammfeld
39. Herr Bert Vennen stellv. Leiter des BBZ Neuss-Hammfeld

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	4
2.	Verpflichtung der sachkundigen Bürger sowie der beratenden Mitglieder	4
3.	Bestellung von Schriftführerinnen/Schriftführern Vorlage: 40/0223/XV/2010.....	4
4.	Die Aufgaben des Rhein-Kreises Neuss im Bereich Schulen Vorlage: 40/0242/XV/2010	5
5.	Berufsschullandschaft im Rhein-Kreis Neuss (Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU und FDP) Vorlage: 40/0290/XV/2010	6
6.	Hochschullandschaft im Rhein-Kreis Neuss (Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU und FDP) Vorlage: 40/0288/XV/2010.....	7
7.	Verpflegung der Schülerinnen und Schüler an der Joseph-Beuys-Schule (Antrag der SPD-Kreistagsfraktion) Vorlage: 40/0279/XV/2010	7
8.	Ganztagsunterricht an der Michael-Ende-Schule (Antrag der SPD-Kreistagsfraktion) Vorlage: 40/0280/XV/2010.....	8
9.	Beratung des ausschussspezifischen Haushalts Vorlage: 40/0243/XV/2010.....	9
10.	Beschaffung eines Fitness Circles für das Berufsbildungszentrum Neuss-Hammfeld Vorlage: 40/0271/XV/2010	10
11.	Errichtung und Änderung von Bildungsgängen an den Berufsbildungszentren Vorlage: 40/0266/XV/2010.....	11
12.	Kooperative Ingenieurausbildung am Berufsbildungszentrum Neuss-Hammfeld Vorlage: 40/0268/XV/2010.....	11
13.	Bachelor-Studiengang Maschinenbau am Berufsbildungszentrum Neuss-Hammfeld Vorlage: 40/0275/XV/2010	12
14.	Fortführung der Ausbildung Chemisch-technischer Assistentinnen/Assistenten am Berufsbildungszentrum Dormagen Vorlage: 40/0269/XV/2010.....	13
	Beschluss:	13
15.	Schul- und Schülerstatistik 2009 Vorlage: 40/0258/XV/2010	14
16.	Mitteilungen	15
17.	Anfragen	15

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Der Vorsitzende des Schulausschusses, Herr Ingenhoven, begrüßte die Ausschussmitglieder, die Gäste und die Verwaltung zur 1. Sitzung des Schulausschusses in der XV. Wahlperiode. Herr Ingenhoven sagte, er erinnere sich gerne an die Ergebnisse der vergangenen Wahlperiode, die dem Protokoll beigefügt werden (**Anlage 1**) und freue sich auf die gute Zusammenarbeit in den kommenden fünf Jahren.

Gegen die Feststellung von Herrn Ingenhoven, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt sei, erhob sich kein Widerspruch.

2. Verpflichtung der sachkundigen Bürger sowie der beratenden Mitglieder

Protokoll:

Herr Ingenhoven nahm die Verpflichtungserklärungen der sachkundigen Bürger entgegen.

Um den neuen Mitgliedern den Einstieg zu erleichtern, folgte eine Vorstellungsrunde des Schulausschusses und der Verwaltung.

3. Bestellung von Schriftführerinnen/Schriftführern Vorlage: 40/0223/XV/2010

Protokoll:

Zu der Sitzungsvorlage gab es keine Wortmeldungen.

SchuA/20100201/Ö3

Beschluss:

Der Schulausschuss beschließt, für die Dauer der Wahlperiode des am 30.08.2009 gewählten Kreistages Herrn Karl-Heinz Isenbeck zum Schriftführer und Herrn Thomas Hodißen zu seinem Stellvertreter zu bestellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

4. Die Aufgaben des Rhein-Kreises Neuss im Bereich Schulen Vorlage: 40/0242/XV/2010

Protokoll:

Herr Lonnes verwies auf die Sitzungsvorlage. Er hob hervor, dass Schulpolitik eine wichtige Aufgabe der kommunalen Daseinsvorsorge sei. Die Schule trage nicht nur zur Persönlichkeitsbildung und zur Förderung des Heimatbewusstseins bei, sondern sei auch ein wichtiges Bindeglied zwischen Sozialpolitik und Wirtschaftsförderung. Wer eine gute Schulbildung und Ausbildung habe, trage ein geringeres Risiko, arbeitslos zu werden. Eine Region mit gut strukturierter Schullandschaft habe im nationalen und internationalen Wettbewerb einen Standortvorteil, da die Wirtschaft gut ausgebildete Mitarbeiter benötige. Der Rhein-Kreis Neuss sei hier gut aufgestellt, da er viel in die Schulen investiert habe.

Die Schulen stehen auch untereinander im Wettbewerb. Schulen und Schulträger müssten aktiv sein, um ihre Schüler zu halten. Als Schulträger sei der Rhein-Kreis Neuss für die äußeren Schulangelegenheiten zuständig, d. h. für die Schulgebäude, für deren Ausstattung und für das nichtpädagogische Personal (Hausmeister, Sekretärinnen). Die inneren Schulangelegenheiten (Lehrinhalte, Lehrkräfte, Prüfungen und Zeugnisse) liegen in der Zuständigkeit des Landes. Die auf die preußischen Schulformen des frühen 19. Jahrhunderts zurück gehende Trennung von inneren und äußeren Schulangelegenheiten werde zunehmend abgelöst durch die erweiterte Schulträgerschaft, die auch auf die inneren Schulangelegenheiten Einfluss nimmt (Beispiele: sozialpädagogische Betreuung, offene Ganztagschule, Sprachstandserhebungen, Programm Zukunft durch Innovation –ZdI, Auslandpraktika).

Auf Anfragen von Herrn Rehse, Herrn Schmitz, Herrn Krützen und Herrn Johannknecht zu der Entwicklung der Personalkosten in den Bereichen Schulverwaltung, Schulamt und Medienzentrum erklärte Herr Lonnes, dass alle Planstellen besetzt seien. Der Personalkostenanstieg im Haushaltsjahr 2009 sei auf ein neues Berechnungsmodell zurückzuführen (Auflösung des früheren Sammelnachweises 1 und Aufteilung der dort veranschlagten Kosten auf die Einzelbudgets). Darüber hinaus werden die Personalkosten des früheren Leiters des Amtes für Schulen und Kultur, der Anfang 2009 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit eingetreten sei, zusätzlich zu den Personalkosten der jetzigen Amtsleiterin weiterhin den Budgets des Amtes zugeordnet. Grund der Personalkostensteigerung beim Medienzentrum sei eine gestiegene Zuführung zur Pensionsrückstellung.

Frau Wienands bat darum, Personalangelegenheiten im Personalausschuss zu klären.

Frau Schulamtsdirektorin Hund wies darauf hin, dass im Schulamt für den Rhein-Kreis Neuss seit längerer Zeit 1,5 Stellen in der Schulaufsicht von der Bezirksregierung Düsseldorf nicht besetzt worden seien (nach Berechnung der Bezirksregierung: 1 Stelle). Betroffen seien die Schulaufsicht über die Grund- und Förderschulen.

SchuA/20100201/Ö4

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

5. Berufsschullandschaft im Rhein-Kreis Neuss (Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU und FDP)

Vorlage: 40/0290/XV/2010

Protokoll:

Frau Schoppe erläuterte den gemeinsamen Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU und FDP.

Herr Rehse vertrat die Auffassung, der Antrag sei überflüssig, weil er nur fordere, was die Verwaltung und die Berufsbildungszentren ohnehin leisten. Frau Schöttgen schloss sich dieser Auffassung an.

Herr Cwik entgegnete, dass die Schulen einer Region im Wettbewerb zueinander stehen, so dass regelmäßig geprüft werden sollte, ob die Schullandschaft ausgebaut werden müsse. Es gehe darum, die Attraktivität der Kreisschulen zu stärken, damit die Schüler im Rhein-Kreis Neuss bleiben. Frau Quiring-Perl sprach sich dafür aus, auch in Zeiten knapper Kassen das Angebot an den Berufskollegs weiter auszubauen.

Herr Lonnes sah in dem Antrag die Aufforderung, gemeinsam über die Ziele für die nächsten fünf Jahre nachzudenken. Es sei wichtig, die Schwerpunkte richtig zu setzen. Einen neuen Schwerpunkt sehe er im Gastronomiebereich. Mit der Errichtung dualer Bildungsgänge für Hotel- und Restaurantfachleute sowie Köche am BBZ Grevenbroich erfolge der Einstieg in dieses Berufsfeld (siehe TOP 11). Am BBZ Neuss-Hammfeld solle der Schwerpunkt Maschinenbau gestärkt werden. Geplant seien ein Berufliches Gymnasium mit dem Schwerpunkt Maschinenbautechnik und ein Bachelor-Studiengang Maschinenbau in Kooperation mit der FOM Hochschule für Oekonomie und Management sowie der Hessischen Berufsakademie (s. TOP 13). Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels in den technischen Berufen werde das ZdI-Zentrum Rhein-Kreis Neuss für die MINT-Fächer an Schulen und Hochschulen (*Anmerkung: ZdI = Landesprogramm Zukunft durch Innovation, MINT = Mathematik Informatik Naturwissenschaften Technik*). In Planung befinden sich ein weiterer Chemieleistungskurs in Dormagen und eine Fachoberschule Klasse 12B am BBZ Neuss-Weingartstraße. Sie solle kaufmännischen Auszubildenden nach Abschluss ihrer Berufsausbildung berufsbegleitend die Fachhochschulreife vermitteln.

SchuA/20100201/Ö5

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie mit Hilfe von neuen Bildungsgängen die Berufsschullandschaft im Rhein-Kreis Neuss gestärkt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

19 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen, keine Enthaltung.

**6. Hochschullandschaft im Rhein-Kreis Neuss (Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU und FDP)
Vorlage: 40/0288/XV/2010**

Protokoll:

Herr Lonnes gab einen kurzen Überblick über die Hochschullandschaft im Rhein-Kreis Neuss (**Anlage 2**).

Auf Anfrage von Herrn Rehse erklärte Herr Lonnes, die Zuständigkeit für Bachelor-Studiengänge im Bereich Krankenpflege liege beim Krankenhausausschuss. Die Verwaltung beobachte jedoch auch diesen Bereich. Er verwies auf die Kooperation der FOM Hochschule für Oekonomie und Management mit der AOK Rheinland/Hamburg im Bereich Pflegemanagement und auf Planungen von Fachhochschul-Studiengängen in den Bereichen Physiotherapie und Ergotherapie.

Herr Hamacher betonte, es sei wichtig, die Hochschullandschaft im Rhein-Kreis Neuss auszubauen, um den Standort attraktiv zu machen und den jungen Leuten ein Studium vor Ort zu ermöglichen.

SchuA/20100201/Ö6

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und bittet die Verwaltung, den Bericht dem Protokoll beizufügen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Enthaltung

**7. Verpflegung der Schülerinnen und Schüler an der Joseph-Beuys-Schule (Antrag der SPD-Kreistagsfraktion)
Vorlage: 40/0279/XV/2010**

Protokoll:

Herr Schmitz erläuterte den Antrag. Er berichtete von den landesweiten Bestrebungen, Schülern generell ein Essen bereitzustellen. Die SPD habe bewusst eine Brennpunktschule, hier die Joseph-Beuys-Schule ausgewählt, da hier der Anteil der bedürftigen Schüler überproportional hoch sei.

Herr Lonnes berichtete, dass die Verwaltung zwischenzeitlich mit der Schulleitung diesbezüglich Gespräche geführt habe. Einige wenige Schüler kämen morgens ohne Frühstück zur Schule. Für diese Klientel stünde eine Schülerfirma bereit, die über einen Schülerkiosk die Verpflegung gewährleiste. Die ungedeckten Kosten würden aus dem Schulbudget der Schule bestritten.

Hinsichtlich des Mittagessens bestehe ebenfalls ein Angebot. Hier könnten alle Schüler für 2,50 Euro (1,00 € für Hilfeempfänger) ein Essen erhalten. Auch wenn der Beitrag nicht gezahlt werde, bekomme jeder Schüler ein Mittagessen. Bei Zahlungsrückständen gebe es ein Mahn- und Vollstreckungsverfahren, das allerdings in einigen Fällen nicht zum Erfolg führe.

Frau Schöttgen sprach auch die soziale Komponente an, die bei einem gemeinsamen Essen greife.

Der Schulleiter, Herr Dittmann, führte aus, dass er sich über den Antrag sehr gefreut habe. Das Gesundheitsamt habe für den Schülerkiosk Empfehlungen ausgesprochen, an die sich die Schule halte. Die Preise lägen einen Bruchteil über dem Selbstkostenpreis. Die Finanzierung der nicht durch Erträge gedeckten Kosten laufe über das Schulbudget.

Nach einer Sitzungsunterbrechung und kurzer Beratung in seiner Fraktion führte Herr Schmitz aus, dass sich aufgrund der Schilderung von Herrn Lonnes und Herrn Dittmann der Antrag erledigt habe, verband diese Aussage jedoch mit dem Appell, auch künftig so zu verfahren. Frau Schoppe merkte an, dass dadurch kein Mehrbedarf für den Haushalt entstehen dürfe.

8. Ganztagsunterricht an der Michael-Ende-Schule (Antrag der SPD-Kreistagsfraktion)

Vorlage: 40/0280/XV/2010

Protokoll:

Der Leiter der Michael-Ende-Schule, Herr Schöneck, wies darauf hin, dass zurzeit 12 Schüler auf der Warteliste für den offenen Ganzttag stehen. Es bestehe daher grundsätzlich Bedarf an einem Ausbau der Ganztagsbetreuung. Andererseits stehe für eine weitere Ganztagsgruppe kein geeigneter Schulraum zur Verfügung. Wünschenswert sei die Einführung des gebundenen Ganztags.

Frau Florack wies auf die hohen Kosten des gebundenen Ganztagsbetriebes hin. Frau Schoppe merkte an, dass über die Einführung des gebundenen Ganztages zunächst die Schulkonferenz entscheiden müsse. Herr Lonnes teilte mit, dass die Verwaltung mit der Bezirksregierung Düsseldorf im Gespräch sei. Ein Antrag auf Einführung des gebundenen Ganztages habe zurzeit keine Aussicht auf Erfolg.

SchuA/20100201/Ö8

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob an der Michael-Ende-Schule die Voraussetzungen für die Teilnahme einer 5. Schülergruppe am offenen Ganztagsbetrieb bestehen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

9. Beratung des ausschusspezifischen Haushalts Vorlage: 40/0243/XV/2010

Protokoll:

Herr Ingenhoven wies darauf hin, dass es üblich sei, die Diskussion über die Haushaltsansätze im Finanzausschuss zu führen. Im Schulausschuss sollten lediglich Fragen zum Haushalt gestellt werden.

Herr Lonnes informierte den Schulausschuss darüber, dass die Veränderungsliste zum Haushaltsentwurf, die den Fraktionen vorliege, zwei Änderungen für den Schulbereich vorsehe:

Der im Haushaltsentwurf vorgesehene Ansatz von 60.000 € für den geplanten Bachelor-Studiengang Maschinenbau am BBZ Neuss-Hammfeld (s. TOP 13) werde nicht benötigt. Die erforderlichen Investitionen werde die FOM Hochschule für Oekonomie und Management aus Spenden finanzieren.

Auch die veranschlagten 7.000 € für Sprachstandserhebungen werden nicht benötigt, da der Rhein-Kreis Neuss für diesen Zweck vom Land eine Zuweisung in Höhe von 20.000 € erhalten werde, die nun als Ertrag etatisiert werden sollen.

Auf Fragen der Herren Krützen und Schmitz zur Prioritätenliste Bauunterhaltung erklärte Herr Lonnes, dass alle Maßnahmen der Prioritätenliste durchgeführt werden und dass nach Prüfung der schulischen Alarmierungs- und Aufrufanlagen an einer Schule (BBZ Grevenbroich) Handlungsbedarf bestehe.

SchuA/20100201/Ö9

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Etatentwurf und die Liste der Bauunterhaltungsmaßnahmen zur Kenntnis und verweist sie zur Beratung in den Finanzausschuss.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

10. Beschaffung eines Fitness Circles für das Berufsbildungszentrum Neuss-Hammfeld

Vorlage: 40/0271/XV/2010

Protokoll:

Herr Schmitz bat für die SPD-Fraktion darum, den Tagesordnungspunkt auf eine Sitzung nach den Haushaltsberatungen zu verlegen, da noch Informationsbedarf bestehe.

Frau Schoppe erklärte sich mit dieser Verfahrensweise einverstanden.

Herr Ingenhoven ergänzte, zwar halte er Sport für unverzichtbar für die persönliche Entwicklung und Gesundheit von Schülerinnen und Schülern, das hier aufgezeigte Sportkonzept enthalte allerdings seines Erachtens eine zu große Individualisierung des Sportunterrichts. So fehle es am Erlernen von z. B. Teamgeist und Mannschaftsverhalten, wenn jede Schülerin/jeder Schüler individuell trainiere.

Herr Weuffen führte aus, die Individualisierung halte er für gut, jedoch sei das Programm zu sehr standardisiert, deshalb werde er sich bei der Beschlussfassung enthalten.

Frau Wienands verwies darauf, dass es sich um einen Antrag der CDU-Kreistagsfraktion handele und auch sie noch Beratungsbedarf dahingehend sehe, was sich in Bezug auf das ursprüngliche Konzept geändert habe. Die Tatsache, dass das Geld bereits etatisiert sei, müsse nicht zwangsläufig zur Investition in den Fitness-Circle führen. Unter Umständen seien auch andere Lösungen denkbar.

SchuA/20100201/Ö10

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und vertagt die Beschaffung des Fitness-Circles für das BBZ Neuss-Hammfeld auf die nächste Sitzung des Schulausschusses.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Enthaltung

11. Errichtung und Änderung von Bildungsgängen an den Berufsbildungszentren

Vorlage: 40/0266/XV/2010

Protokoll:

Herr Lonnes wies darauf hin, dass der Dachverband des Hotel- und Gaststättengewerbes DEHOGA der geplanten Errichtung dualer Bildungsgänge für Restaurantfachleute und Köche am BBZ Grevenbroich zustimme. Hinsichtlich des Bildungsgangs für Hotelfachleute bestehe noch weiterer Gesprächsbedarf.

SchuA/20100201/Ö11

Beschluss:

Der Schulausschuss

- empfiehlt dem Kreistag zu beschließen, dass am Berufsbildungszentrum Grevenbroich zum Schuljahr 2010/2011 duale Bildungsgänge (Fachklassen) für folgende Ausbildungsberufe errichtet werden:

Hotelfachmann/-frau
Koch/Köchin
Restaurantfachmann/-frau.

Die Bildungsgänge sollen einzügig mit der Option der Zweizügigkeit errichtet werden. Der Beschluss soll auch für die Folgejahre gelten,

- empfiehlt dem Kreistag zu beschließen, dass am Berufsbildungszentrum Neuss-Hammfeld zum Schuljahr 2010/2011 eine Fachschule für Technik, Fachrichtung Mechatronik, errichtet wird. Der Bildungsgang soll einzügig mit der Option der Zweizügigkeit angeboten werden. Der Beschluss soll auch für die Folgejahre gelten,
- beauftragt die Verwaltung, gemeinsam mit dem BBZ Neuss-Hammfeld zu ermitteln, ob ausreichender Bedarf an einem Beruflichen Gymnasium, Fachbereich Technik, Schwerpunkt: Maschinenbautechnik, besteht.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Enthaltung

12. Kooperative Ingenieurausbildung am Berufsbildungszentrum Neuss-Hammfeld

Vorlage: 40/0268/XV/2010

Protokoll:

Der Schulleiter des BBZ Neuss-Hammfeld, Herr Torkel, hob hervor, dass das geplante Berufsschulangebot für die Studierenden der Hochschule Niederrhein dazu diene, die Vorbereitung auf die Berufsabschlussprüfung zu optimieren. Für seine Schule sei der Zuwachs von rund 140 Schülern sehr interessant.

Frau Macek wies darauf hin, dass nach der Hochschulreform der Abschluss „Ingenieur“ nicht mehr vergeben werde. Die korrekte Bezeichnung sei „Bachelor“ (of engineering).

SchuA/20100201/Ö12

Beschluss:

Der Schulausschuss befürwortet den Vorschlag der IHK Mittlerer Niederrhein zur Kooperativen Ingenieurausbildung (Bachelor of engineering) und beauftragt die Verwaltung, die erforderlichen Gespräche mit der Bezirksregierung Düsseldorf zu führen.

Unter der Voraussetzung, dass die Bezirksregierung dem Konzept der Kooperativen Ingenieurausbildung (Bachelor of engineering) mit begleitendem Berufsschulunterricht zustimmt, empfiehlt der Schulausschuss dem Kreistag, die Änderung der entsprechenden Bildungsgänge am Berufsbildungszentrum Neuss-Hammfeld zum Schuljahr 2010/2011 zu beschließen. Der Beschluss soll auch für die Folgejahre gelten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

13. Bachelor-Studiengang Maschinenbau am Berufsbildungszentrum Neuss-Hammfeld Vorlage: 40/0275/XV/2010

Protokoll:

Da 2010 keine Kreismittel für Zuweisungen an die FOM erforderlich seien, fragte Herr Rehse an, ob die für die Jahre 2011 und 2012 eingestellten Mittel in Höhe von jeweils 60.000 Euro benötigt würden.

Herr Lonnes erläuterte, die Errichtung des Studienganges erfordere insgesamt Finanzmittel in Höhe von 180.000 Euro. Die Finanzierung für 2010 sei durch eine Spende der Sparkasse Neuss gesichert. Insgesamt habe die FOM Spenden in Höhe von 140.000 Euro erhalten, so dass für das Jahr 2011 noch ein Bedarf in Höhe von 40.000 Euro angemeldet wurde. Ob es bei diesem Betrag bleibe, müsse abgewartet werden.

Herr Ingenhoven wies ergänzend darauf hin, dass die in diesem Zusammenhang angeschafften Geräte auch im Besitz der FOM bleiben sollten.

Herr Torkel legte auf Nachfrage dar, dass der Bachelor-Studiengang Maschinenbau weiterhin den besonderen Standort BBZ Hammfeld stärke und die so beschaffte Infra-

struktur auch von den Schülerinnen und Schülern des BBZ gut genutzt werden könne.

Frau Florack fragte nach, ob der Start im Wintersemester 2010/2011 mit mindestens 20 Studierenden gesichert sei. Weiter erkundigte sie sich, ob Studiengebühren anfielen und die Gewährung von Bafög möglich sei.

Herr Lonnes antwortete, die Akquise der Studierenden werde zurzeit begonnen, vorgesehen sei auch entsprechende Pressearbeit. Bei der FOM handele es sich nicht um eine öffentliche Hochschule, sondern um eine private. Die Höhe der Gebühren werde dem Protokoll beigefügt. Die Gewährung von Bafög an die Studierenden sei möglich.

SchuA/20100201/Ö13

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

14. Fortführung der Ausbildung Chemisch-technischer Assistentinnen/Assistenten am Berufsbildungszentrum Dormagen Vorlage: 40/0269/XV/2010

Protokoll:

Herr Lonnes erinnerte daran, dass dieser Bildungsgang in der XIV. Wahlperiode beschlossen worden sei. Bezüglich der Laborkapazitäten für die CTA-Ausbildung müssten noch Gespräche mit Currenta und mit der Schule geführt werden. Über die Ergebnisse werde die Verwaltung in der nächsten Kreistagssitzung berichten.

SchuA/20100201/Ö14

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreistag, die Fortführung des Bildungsgangs zur Ausbildung Chemisch-technischer Assistenten/Assistentinnen am BBZ Dormagen ab dem Schuljahr 2010/2011 in der vorgeschlagenen Form zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

15. Schul- und Schülerstatistik 2009 Vorlage: 40/0258/XV/2010

Protokoll:

Herr Lonnes erläuterte die Entwicklungstendenzen in den einzelnen Schulformen. Für die Schulform Grundschule sei tendenziell mit abnehmenden Schülerzahlen zu rechnen, während die Schulform Berufskolleg aktuell mit steigenden Schülerzahlen rechnen könne.

Herr Johannknecht merkte an, dass im Bereich der Realschulen die Schülerzahlen deutlich rückläufiger als im Landesdurchschnitt seien.

Herr Lonnes führte hierzu aus, dass im Rhein-Kreis Neuss ein hohes Bildungsniveau vorherrsche, demzufolge mehr Schüler als im Landesdurchschnitt das Gymnasium besuchen. Auch die Übergangsquote Grundschule-Gymnasium sei höher als im Landesdurchschnitt.

Herr Rehse hob den starken Rückgang der Schülerzahl an der Hauptschule hervor.

Frau Schöttgen befragte die Verwaltung nach der Differenz der Soll-Ist-Zahlen an der ISR Internationalen Schule am Rhein.

Herr Lonnes nannte als aktuelles Ist (10.09.2009) 522 Schüler. Etwaige Soll-Zahlen seien der Verwaltung nicht bekannt.

Frau Schöttgen stellte in diesem Zusammenhang die Frage, warum sich der Kreisausschuss statt des Schulausschusses verstärkt mit der ISR beschäftige. Herr Lonnes beantwortete die Frage dahingehend, dass die ISR in erster Linie ein Thema der Wirtschaftsförderung sei. Hier gehe es um Fachkräfte aus dem Ausland und deren Kinder.

Frau Schöttgen machte noch einmal auf die Zielsetzung hinsichtlich der Zusammensetzung der Schülerschaft der ISR aufmerksam. Herr Lonnes sagte, dass die geplanten Schüleranteile (30 % deutsche Schüler und 70 % ausländische Schüler) bei weitem noch nicht erreicht seien.

Herr Lonnes erklärte, dass der Geschäftsführer der ISR im nächsten Kreisausschuss am 03.02.2010 einen ausführlichen Bericht zur ISR geben werde.

SchuA/20100201/Ö15

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

16. Mitteilungen

Protokoll:

Es gab keine Mitteilungen der Verwaltung.

17. Anfragen

Protokoll:

Auf Anfrage von Frau Schöttgen erklärte Herr Lonnes, dass auch in diesem Jahr eine Berufsinformationsbörse für benachteiligte Jugendliche stattfinden werde. Es sei vorgesehen, verstärkt auch die Jugendlichen selbst anzusprechen. Ein Termin für die Veranstaltung stehe noch nicht fest.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Vorsitzende/r Stephan Ingenhoven um 18:55 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Stephan Ingenhoven
Vorsitzende/r

Karl-Heinz Isenbeck
Schriftführer/in